© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Syntomis phegea, bei Marciana Alta und am S. Cerbone zahlreich, auch mitunter in der Form *nigricornis* vertreten. (*Zygaenen* scheinen der Insel vollkommen zu fehlen).

Am 5. Juli in der Morgenfrühe 3 Raupen einer *Lasiocampide* gefunden: Die Tiere verpuppten sich nach meiner Rückkehr nach Livorno und ergaben am 3., 6. und 8. September 2 ♀, 1 ♂ der *Lasiocampa quercus* var. *spartii* Hbn.

Eine neue Fundstelle von Stegania dilectaria bei Braunschweig.

Von Dr. *Hartwieg*, Braunschweig.

Am 15. Mai cr. fiel mir beim Falterfang mit dem Netz im Abendsonnenschein, etwa eine Wegstunde ostwärts von Braunschweig entfernt, ein kleiner gelblicher Spanner auf, den ich zunächst für ein abgeflogenes Weib von clathrata hielt. Er flog an einem Bahndamm, hart über hohes Gras hin. In der Nähe standen an einem Bach einige Pappeln. Da aber sein Flug nicht das Charakteristische des clathrata-Fluges hatte fing ich das Tier. Ich erkannte im Fangglase daß es clathrata nicht sein konnte. Der Fang eines in unmittelbarer Nähe vorbeifliegenden clathrata-Weibchens bestätigte meine Ansicht; es mußte sich also hier um zwei völlig verschiedene Tiere handeln. Daheim ergab ein Nachschlagen in der Literatur und ein Vergleich mit den Tieren in meiner Sammlung, daß es sich um Stegania dilectaria handele. Jeglicher Zweifel wurde gehoben durch einen Vergleich mit den in meiner Sammlung vorhandenen, gelegentlich durch Tausch aus Wien erhaltenen dilectaria-Exemplaren. Die Zuziehung anderer hiesiger Sammler ergab die einwandfreie richtige Bestimmung. Nur versagen in allen zu meiner Verfügung stehenden Büchern die Angaben über das lokale Vorkommen dieses Tieres. Spuler schreibt: „nur aus Nieder-Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Taurus." Berge-Rebel gibt als Fundort an: „Nieder-Oesterreich, Ungarn, Galizien in Auen". Seitz schreibt: „eine sehr lokale Art, die hauptsächlich Oesterreich und Ungarn angehört, aus Galizien erwähnt, Transkaukasien und Taurus". Bislang ist das Tier hier noch nicht gefangen, obgleich ich selbst schon mehrfach an der nämlichen Stelle gesammelt habe.

Spätere weitere Versuche zwecks Erbeutung weiterer Exemplare blieben leider erfolglos, trotz, wie es keiner Worte weiter bedürfen wird, meiner eifrigsten Bemühungen.

Es wird abzuwarten sein, ob das Glück mir zu Zeiten der zweiten Generation günstiger sein wird. Interessant aber wäre es zu erfahren, ob stegania dilectaria auch in anderen Gegenden Deutschlands gefunden ist. Ich bitte, solche Funde an dieser Stelle bekannt zu geben.

Literatur.

Die forstlichen Lepidopteren. Dr. Max Wolf u. Dr. Anton Krauße. Jena 1922 (Gustav Fischer Verlag). 337 S. brosch. M. 100.—, geb. M. 125.—.

Im Gegensatz zu den bisher bekannten Werken der forstlichen Entomologie, ist dieses groß angelegte und fleißig ausgearbeitete Buch nicht nur für den Forstmann geschrieben, sondern es ist für jeden Schmetterlingsfreund eine reiche Fundgrube in jeder Beziehung. Im Vorwort wird dargelegt, daß das Buch sowohl ein Nachschlagewerk wie ein Lehrbuch sein soll, das alle im Walde lebenden Schmetterlinge, und nicht nur die „Schädlinge" behandelt. Es will dem Forscher und Lehrer zeigen, wie viel Anschauungs- und Forschungsmaterial er in dem deutschen Walde finden kann, ohne daß er kostspieliges Material aus fernen Zonen holen muß, es will aber auch dem Forstmann das reiche, schöne und interssante Leben vor Augen führen, das die Schmetterlingswelt seines Waldes birgt und ihn zu größerem Interesse an der Arbeit der Entomologen und der Liebhaberei der Sammler anregen.

Aus dem Inhalt seien erwähnt: Ein sehr gut zusammengestelltes, modernes System der Lepidopteren, Morphologie etc., Autorenverzeichnis, Literatur, eine biologische Formel, (einfach und brauchbar konstruiert!); systematische Uebersicht sämtlicher forstlichen Lepidopteren mit wertvollen, teilweise ganz neuen biologischen Notizen (Nomenclatur nach Seitz). Die wichtigeren „Forstschädlinge" werden biologisch sehr eingehend, in einem besonderen Abschnitt behandelt. Sehr wertvoll für jeden Sammler sind die Lepidopterologisch-botanischen Tabellen, ebenfalls unter Berücksichtigung der Biologie. Dem Schluß macht ein botanischer Anhang. Abbildungen fehlen ganz, dem im Vorwort darüber gesagten kann man in vieler Beziehung beistimmen, wenn man von eigentlichen Bestimmungswerken und Neubeschreibungen absieht, für die Abbildungen nach Meinung des Ref. conditio rine qua non sind.

Alles in Allem: ein ganz vorzügliches Werk, das sich jeder Freund der deutschen Schmetterlingswelt anschaffen sollte. Pfeiffer.

Berichtigung.

In meiner Beantwortung der Anfrage von Dr. Schultz, betr. Lygr. testata muß es statt: var. achatellinaria am Schluß heißen: **var. insulicola.**

Heinr. Witzenmann

Auskunftstelle des Int. Entomol. Vereins.

Anfrage:

Eine Sammeltour in der Gegend von Hermsdorf bei Berlin führte mich an einen Kartoffelacker, an dessen Rand Steine und sonstige Gegenstände, die aus dem Acker entfernt worden, angehäuft waren. Hier fand ich an der einen Stelle zirka 300—350 Flügeldecken von Carabus auratus angehäuft. Von Ameisen war nichts zu sehen, auch machte diese Stelle nicht den Eindruck, daß Ameisen hier gewesen sind. Es wäre mir interessant zu erfahren, wie diese Mengen von Flügeldecken hierher kamen. Ist einem der Herren vielleicht mal Aehnliches vorgekommen und wie ist dies zu erklären?

2. Ist einer der Herrn vielleicht in der Lage mir ein Mittel zu nennen, mit dessen Hilfe Spinnen präpariert werden?

Alois Richter, Berlin S. 59, Jahnstr. 16.

Wir bitten um Austausch von Separaten, Zeitschriften und entomologischen Werken aller Art gegen Doubletten der Vereinsbibliothek. Liste mit mehreren Hundert Nummern vorhandener Separata und Werke steht zur Verfügung. Der Bücherwart des I. E. V. L. Pfeiffer, Frankfurt a. M., Adlerflychtstraße 2.

Für die Redaktion des wissenschaftlichen Teiles: Dr. F. Meyer, Saarbrücken, Bahnhofstraße 65. — Für Inserate: R. Döpp, Frankfurt a. M., Scheidswaldstraße 35. — Verlag der Entomologischen Zeitschrift: Internationaler Entomologischer Verein E. V., Frankfurt a. M. — Geschäftsstelle des I. E. V. und Entomol. Zeitschrift: Frankfurt a. M., Töngesgasse 22 (R. Block). — Druck der Zeitschrift: Aug. Weisbrod, Frankfurt a. M., Buchgasse 12.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1922/23

Band/Volume: 36

Autor(en)/Author(s): Hartwieg Fritz

Artikel/Article: Eine neue Fundstelle von Stegania dilectaria bei Braunschweig. 36